

	<p>Objekt: Tralles</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18291900</p>
--	---

Beschreibung

Vorder- und Rückseitenstempel leicht dezentriert. Schrötlingsriss.

Vorderseite: Senkrecht stehende Keule, darüber das Löwenfell gelegt. Gerahmt von Efeukranz.

Rückseite: Dreiteilige Weintraube auf Weinblatt. Im l. F. außen [T]PAA, im r. F. eine senkrecht stehende Keule.

Schrötlingsriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.01 g; Durchmesser: 17 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	104-99 v. Chr.
	wer	
	wo	Aydin
Besessen	wann	
	wer	Charles Richard Fox (1796-1873)
	wo	

Verkauft wann
 wer Maximilian John Borrell (1802-1870)
 wo
[Geographischer wann
Bezug] wer
 wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Drachme
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Pflanze
- Silber
- Stadt

Literatur

- BMC Lydia 331 Nr. 36. Vgl. F. S. Kleiner - S. Noe, The Early Cistophoric coinage. ANS Numismatic Studies 14 (1977) 74 Nr. 13 b (dort mit Isisknoten statt Keule).
- F. Carbone, Hidden Power. Late Cistophoric Production and the Organization of Provincia Asia (128-89 BC) (2020) 126 Typ XV (Cistophoren-Emission, 104-99 v. Chr.).